



# Aethiopica 2 (1999)

International Journal of Ethiopian and  
Eritrean Studies

---

HELMUT ZIEGERT

**Review**

KATHRYN A. BARD (ed.), *The Environmental History and Human Ecology of Northern Ethiopia in the Late Holocene. Preliminary Results of Multidisciplinary Project*

Aethiopica 2 (1999), 258–259

ISSN: 1430–1938

---

Published by

Universität Hamburg

Asien Afrika Institut, Abteilung Afrikanistik und Äthiopistik

Hiob Ludolf Zentrum für Äthiopistik

## Reviews

KATHRYN A. BARD (Hg.), *The Environmental History and Human Ecology of Northern Ethiopia in the Late Holocene. Preliminary Results of Multidisciplinary Project*. Istituto Universitario Orientale: Napoli 1997 = Studi Africanistici, Serie Etiopica, 5. 124 S.

Der vorliegende Sammelband stellt überarbeitete Beiträge der "12<sup>th</sup> International Conference of Ethiopian Studies" in East Lansing 1994 zusammen, die im Symposium zur Umweltgeschichte von Aksum gehalten wurden. Entsprechend der Ausweitung der historischen Fragestellungen auf eine umfassende Geschichte, speziell in den archäologisch-historischen Ansätzen auf Umwelt-, Besiedlungs- und Kulturgeschichte, wird versucht, in interdisziplinärer Zusammenarbeit den Naturraum in seinen Veränderungen genauer zu untersuchen unter dem Aspekt der Besiedlungsvoraussetzung. Vorgestellt wird ein "Multidisziplinäres Projekt" der Universitäten Boston, Rom und Addis Ababa mit klar umrissenen Zielen [p. 8]; einzelne Feldforschungen wurden 1993 und 1994 durchgeführt, Fortsetzungen waren geplant. Als Teilprojekte werden vorgestellt:

Geologie [G. ASSEFA — A. RUSSO] mit einer allgemeinen Beschreibung der geologischen Formationen um Aksum, abgeleitet aus der geologischen Karte von Äthiopien.

Umweltgeschichte [K.A. BARD] referiert nach K. BUTZER 1981 zur Topographie und zum rezenten Klima, und spekulativen Betrachtungen zur frühen Umwelt, Ökonomie und Datierung, speziell zum Pflanzbau und zur Wasserversorgung. Bedauert werden die fehlenden archäologischen Untersuchungen, weiterführende Forschungsziele werden formuliert [p. 24].

Phasen der Bodenerosion in West-Tigray [L. BRANCACCIO — u.a.]. Dieser Beitrag dokumentiert eigene Feldforschungsergebnisse, Profile mit fossilen Böden, jeweils abgedeckt durch Sedimente. Die Böden werden entsprechend den <sup>14</sup>C-Datierungen und ohne stratigraphische Verknüpfung in eine Abfolge sortiert, die Ablagerungen darüber auf großräumige Phasen der Bodenerosion zurückgeführt; sie sind primär aber lokale Erscheinungen, ein Nachweis für

großräumige Ursachen und Abläufe ist bisher nicht zu erbringen, entsprechend ist die Interpretation als "Phasen" nicht belegt.

Pollenanalysen vom Shire-Plateau [M.C. DIBLASI] sind eine Programm-Beschreibung, verwertbare Ergebnisse liegen bisher nicht vor.

Die spätholozäne Besiedlung auf dem Tigray-Plateau [R. FATTOVICH] stützt sich auf die Umweltbeschreibung, Schriftquellen aus aksumitischer Zeit, auf ausführlich zitierte aber nicht datierbare Felsbilder, und gibt eine Synthese durch Hypothesen aus der allgemeinen Kulturgeschichte. Archäologische Untersuchungen fehlen bislang und damit die eigentliche Quellenbasis.

Die Landschaftsentwicklung des Aksum-Gebietes in der Neuzeit aufgrund der Schriftquellen [J.C. MCCANN] leidet unter Quellenlücken und z.B. Identifikationsschwierigkeiten bei Nutzpflanzennamen.

Als wichtigstes Desiderat werden die unter naturräumlichen Aspekten fehlenden archäologischen Untersuchungen deutlich, besonders als Schnittstelle für Umwelt-Quellen und Kulturverhalten. Die Projektbeschreibung läßt hoffen, daß in der weiteren Feldforschung verwertbare Sachbeiträge zur Umwelt- und Besiedlungsgeschichte geleistet werden können. Der vorliegende Band ist darüber hinaus nützlich als kommentierte Sachbibliographie.

Helmut Ziegert

ANDREA MANZO, *Culture ed Ambiente. L'Africa nord-orientale dei dati archeologici e nella letteratura geografica ellenistica*. Istituto Universitario Orientale, Annali 56/2, Supplemento 87 (Napoli 1996), 86 Seiten.

Die Studie von A. MANZO [= Verf.] geht auf Anregungen und Förderungen von L. Ricci, L. Melillo Corleto, R. Fattovich und Yaqob Beyene zurück. Verf. untersucht in seiner aus drei Kapiteln mit jeweils vier bis sechs Unterabschnitten bestehenden Abhandlung die Darstellung Nordostafrikas in der hellenistischen Geographie und die Ergebnisse der auf der Grundlage archäologischer Forschung gewonnenen Rekonstruktion der Kulturentwicklung bis zur Zeitenwende. Die in der vergleichenden Studie gewonnenen Ergebnisse haben das Ziel, zu einer vorläufigen Synthese der Geschichtsbetrachtung im nordafrikanischen Raum hinzuführen.

Ausgangspunkt der Studie ist eine auf die Berücksichtigung naturräumlicher und ökologischer Aspekte hin angelegte Betrachtungsweise. Diese Notwen-